

LANDESREGIERUNG – VERLANGT ABERMALS SONDEROPFER DER BEAMTEN

Unter dem Motto „Hessen weiterführen“ hat uns heute die Landesregierung mit ihrer Erklärung deutlich gezeigt, was sie unter Wertschätzung versteht.

2004 sollten die Beamten kräftig unterstützen. Unter dem Motto auch Beamte müssen ihre Opfer tragen. Das Land bietet einen sicheren Arbeitsplatz bei einem zuverlässigen Dienstherrn. Die Arbeitszeit der Beamten wurde von 38,5 Stunden auf 42 Stunden erhöht. Von 2004 – 2008 fanden keine Erhöhungen der Besoldung statt. Haushaltskonsolidierungsbemühungen und wirtschaftliche Herausforderungen wurden als Begründungen angeführt.

Besoldungsklagen vor dem Bundesverfassungsgericht hatten Erfolg. Festgestellt wurde, dass die Besoldung in Hessen verfassungswidrig ist. Ganz besonders die unteren Besoldungsgruppen sind betroffen. Das Abstandsgebot zum Bürgergeld wird nicht eingehalten. Das muss man sich echt mal auf der Zunge zergehen lassen. Die, die für ihr Land einen Dienst- und Treueid geschworen haben, sollen nun abermals Verständnis dafür aufbringen und kräftig helfen den Landeshaushalt zu stabilisieren. Die, die seit Jahren für ihren Dienstherrn im Einsatz sind. Seit Jahren verschlechtern sich die Bedingungen im Justizvollzug. Das Land Hessen wird schon lang nicht mehr als guter Arbeitgeber wahrgenommen. Personal, ganz besonders für die Bereiche, in denen Schichtdienst geleistet werden muss, ist ziemlich rar. Die Besoldung in den unteren Besoldungsgruppen mehr als mager. Die Arbeitsbedingungen haben sich über viele Jahre enorm verschlechtert. Schon lange können nicht mehr alle Dienstposten besetzt werden.

Nun soll abermals die Beamtenschaft erhalten. Abermals die, die seit Jahren verfassungswidrig besoldet werden. Die Arbeitsbedingungen sind kaum mehr auszuhalten. Das Personal wird durch den Alltag getrieben. Das Klientel in den Anstalten wird mehr und verhaltensauffälliger. Gewaltbereite Gefangene füllen die Stationen. Verlässliche Dienstpläne gibt es kaum noch. Dienstplanung ist Tagesplanung. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind längst über ihrer Leistungsgrenze. In Dankbarkeit, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben, sollen sie nun die nächste Kröte schlucken.

**WIR SIND ENTSETZT!!! WIR SIND VON UNSERER LANDESREGIERUNG MEHR
ALS ENTTÄUSCHT!!!**